



T-LINE eco₂

T-NEO eco₂

BEDIENUNGSANLEITUNG TONWERK-SPEICHEROFEN

INSTRUCTIONS D'UTILISATION DU POELE À ACCUMULATION TONWERK

OPERATING INSTRUCTIONS TONWERK STORAGE HEATING STOVES

ISTRUZIONI PER L'USO DELLA STUFA D'ACCUMULO TONWERK

eco₂ Modul – effizient, komfortabel, sauber



Der T-LINE eco₂ / T-NEO eco₂ ist mit einer automatischen, thermostatgesteuerten Zuluftklappe ausgerüstet, die sich nach dem Holzabbrand automatisch verschließt. Ein zu rasches Auskühlen des Speicherofens wird somit verhindert und die Wärmeleistung verlängert.



Der T-LINE eco₂ / T-NEO eco₂ ist mit einer selbstschliessenden Feuerraumtüre ausgerüstet. Gleichzeitig erfüllt die Feuerraumtür die Zulassungskriterien des DIBt für den Einsatz bei raumluftunabhängigem Betrieb (kontrollierte Wohnraumlüftung).



Der Abbrand des Brennholzes im T-LINE eco₂ / T-NEO eco₂ erfolgt von oben nach unten. Die Top-Down Verbrennung gewährleistet niedrigste Emissionswerte. Durch den sauberen Abbrand bleibt nur wenig Asche zurück. Mit einer Holzladung erleben Sie ein Flammenspiel von ca. 2 Stunden.



Mit dem Konvektionsmodul des T-NEO eco₂ DUO erhalten Sie im „Handumdrehen“ den Zusatznutzen einer höheren Direktwärmeabgabe in der Anheiz- und Abbrandphase. Wählen sie bei Bedarf zwischen Konvektionsunterstützung und purer Strahlungswärme.



Mit dem Aqua-Modul kann die Wärme über ein Heizungssystem im ganzen Haus verteilt werden. Im Niedrigenergie- und Passiv Haus eignet sich der T-LINE eco₂ PLUS / T-NEO eco₂ PLUS ideal als Zentralheizung.

Module eco₂ – efficient, confortabile, propre



Le T-LINE eco₂ / T-NEO eco₂ est équipé d'une vanne d'air d'amenée commandée par thermostat qui se ferme automatiquement après la combustion du bois. Un refroidissement trop rapide du poêle à accumulation est ainsi empêché et la puissance calorifique est accrue.



Le T-LINE eco₂ / T-NEO eco₂ est équipé d'une porte de foyer à fermeture automatique. Cette porte répond en même temps aux critères d'homologation du DIBt pour l'utilisation en fonctionnement indépendant de l'air ambiant (ventilation contrôlée de l'espace d'habitation).



La combustion du bois dans le T-LINE eco₂ / T-NEO eco₂ se fait du haut en bas. La combustion du haut en bas garantit les valeurs d'émissions les plus faibles. Grâce à une combustion bien propre, il ne reste que peu de cendre. Avec une charge de bois, le jeu des flammes se poursuit pendant environ 2 heures.



Avec le module de convection du T-NEO eco₂ DUO, vous bénéficiez en un „tour de main“ de l'utilité supplémentaire d'une diffusion directe accrue de chaleur pendant la phase de début de chauffe et de combustion. Au besoin, choisissez entre l'assistance fournie par la convection et la chaleur rayonnante pure.



Avec le module Aqua, la chaleur peut être répartie dans toute la maison par un système de chauffage. Dans la maison basse énergie et la « maison passive », le T-LINE eco₂ PLUS / T-NEO eco₂ PLUS convient parfaitement pour le chauffage central.

eco₂ module – efficient, comfortable, clean



The T-LINE eco₂ / T-NEO eco₂ is fitted with an automatic, thermostat controlled air supply flap that closes automatically after the firewood has stopped burning. This prevents the storage heating stove from cooling down too quickly, and heat is emitted longer.



The T-LINE eco₂ / T-NEO eco₂ is fitted with a self closing firing chamber door. At the same time the firing chamber door fulfils the DIBt approval criteria for operations independent of indoor air (controlled living space ventilation).



In the T-LINE eco₂ / T-NEO eco₂, firewood burns from top to bottom. Topdown combustion has the lowest emissions. This clean mode of combustion leaves only little ash. A single charge of firewood presents flickering flames for about two hours.



The convection module for the T-NEO eco₂ DUO gives you, at the flick of a wrist, the additional benefits of greater direct heat emission in the heating up and burning down phases. Choose whenever you wish between assisted convection or pure radiated heat.



The Aqua module can be connected to a heating system for distributing the heat through the whole building. The T-LINE eco₂ PLUS / T-NEO eco₂ PLUS is ideal as central heating in a low energy and passive house.

Modulo eco₂: efficiente, comodo e pulito



La T-LINE eco₂ / T-NEO eco₂ è dotata di una valvola aria di alimentazione automatica regolata mediante termostato che si chiude automaticamente dopo la combustione del legno. Si impedisce così un raffreddamento troppo rapido della stufa ad accumulo e la potenza calorifica viene prolungata.



La T-LINE eco₂ / T-NEO eco₂ è dotata di una porta del camino a chiusura autonoma. Contemporaneamente la porta del camino soddisfa i criteri di abilitazione del DIBt per quanto riguarda l'utilizzo in esercizio non in funzione dell'aria (ventilazione controllata degli spazi abitativi).



La combustione della legna da ardere avviene dall'alto al basso nella T-LINE eco₂ / T-NEO eco₂. La combustione top-down garantisce minori emissioni. Grazie alla combustione meno inquinante rimangono solo poche ceneri. Con una carica di legna si può avere un bel fuoco per ca. 2 ore.



Con il modulo a convezione della T-NEO eco₂ DUO si hanno «in un batter d'occhio» i vantaggi supplementari di un'emissione di calore diretta maggiore nella fase di accensione e combustione. Se necessario, si può scegliere tra il supporto della convezione e il calore radiante puro.



Con il modulo Aqua il calore può essere distribuito a tutta la casa tramite un sistema di riscaldamento. In una casa a basso consumo energetico e passiva la T-LINE eco₂ PLUS / T-NEO eco₂ PLUS è la soluzione ideale per il riscaldamento centralizzato.

1.	TONWERK-SPEICHEROFEN – EIN SCHWEIZER QUALITÄTSPRODUKT
1.1	Der Speicherofen
1.2	Die Strahlungswärme
2.	WISSENSWERTES ÜBER HOLZ UND UMWELT
2.1	Was ist Holz
2.2	Umweltschutz
2.3	Brennholz kaufen
2.4	Holztrocknung und Lagerung
2.5	Holzarten und Heizwert
2.6	Maßeinheiten für Holz
2.7	Was passiert, wenn Holz verbrennt
3.	ZULASSUNGEN UND ZERTIFIKATE
3.1	Zulassung
3.2	Mehrfachbelegung
3.3	CE- Konformität
3.4	Typenschild
3.5	Raumluftunabhängiger Betrieb
4.	BRANDSCHUTZ
4.1	Zugregler im Schornstein
4.2	Sicherheitsabstände bei fest installiertem Tonwerk-Speicherofen
4.3	Sicherheitsabstand bei drehbarem Tonwerk-Speicherofen
4.4	Allgemeine Sicherheitshinweise
4.5	Sicherheitshinweis Schornstein
4.6	Verhalten bei Störfällen – Sichere Ausserbetriebnahme
5.	BEDIENUNGSANLEITUNG
5.1	Vor der ersten Befuerung
5.2	Rund um den Ofen
5.3	Wichtige Hinweise
5.3.1	Vorbereitung zum Anfeuern
5.3.2	Anweisung zum Ersten Einheizen des Tonwerk Speicherofens
5.3.3	Austrocknung des Ofenrohracks
5.3.4	Türarretierung
5.3.5	Dunstabzug und Lüftungsanlage
5.3.6	Heizen in der Übergangszeit und bei erschwerten Bedingungen
5.3.7	Feuerraumtürschliessung/Dichtung: Bei kontrollierter Wohnraum- lüftung/Raumluftunabhängigem Betrieb
5.3.8	Unterdruck im Aufstellraum
6.	ANFEUERN DES OFENS
6.1	DUO Modul – Höhere Direktwärmeabgabe (optional)
6.2	Nachlegen – Zusätzlicher Wärmebedarf
7.	REINIGUNG UND PFLEGE DES OFENS
7.1	Manuelle Luftklappenbetätigung
7.2	Bedienung Manuelle Luftklappenbetätigung
7.3	Reinigung Rauchgasabzug
8.	TIPPS & TRICKS
9.	GARANTIE
9.1	Garantiebedingungen
9.2	Garantieausschluss

1. TONWERK-SPEICHEROFEN – EIN SCHWEIZER QUALITÄTSPRODUKT

Wir freuen uns mit Ihnen, dass Sie sich für einen Tonwerk-Speicherofen entschieden haben.

Mit dieser Schrift möchten wir Ihnen Wissenswertes, Interessantes und Informatives zum Thema Heizen, Holz und zur Bedienung Ihres Tonwerk-Speicherofens geben. Bitte lesen Sie die Anleitung vor Inbetriebnahme aufmerksam durch und bewahren Sie diese auf.

WIR SIND MIT UNSERER ARBEIT ZUFRIEDEN, WENN FÜR SIE KEINE FRAGE OFFENBLEIBT.

In unserer energiebewussten Zeit ist es uns ein Anliegen aus dem Rohstoff Holz maximale Energie bei niedrigsten Schadstoffemissionen zu gewinnen. Holz, Feuer und die daraus entstehende Wärme wollen wir effektiv nutzen.

FÜR SIE HABEN WIR DEM HOLZFEUER EINEN LEBENSRAUM GESCHAFFEN: DEN TONWERK-SPEICHEROFEN!

Ihr Tonwerk-Speicherofen besticht durch außerordentliches Design, mit einem Herz aus innovativster Technik – **handgefertigt in der Schweiz!**

**SIE KÖNNEN DIE
SONNE SCHEINEN
LASSEN, WANN IMMER
SIE MÖCHTEN!**



Holz gehört neben Stein und Knochen zu den ältesten Werkstoffen der Welt

**EIN TONWERK-
SPEICHEROFEN
ERMÖGLICHT IHNEN
TÄGLICH DAS
WOHLGEFÜHL DER
STRAHLUNGSWÄRME**

1.1 DER SPEICHEROFEN

Der Speicherofen ist eine aus Keramik und Naturstein gefertigte Feuerstätte. Die beim Holzabbrand frei werdende Wärmeenergie, wird vom keramischen Speicherkern aufgenommen. Dieser gibt nach dem Holzabbrand die gespeicherte Energie während langer Zeit über die Oberfläche in Form von Strahlungswärme wohl dosiert an die Umgebung ab.

1.2 DIE STRAHLUNGSWÄRME

Strahlungswärme wird vom menschlichen Organismus als besonders wohltuend empfunden. Sie ist physiologisch zuträglich und angenehm. Seit Urzeiten nutzt und genießt der Mensch Strahlungswärme. Sie wird durch elektromagnetische Wellen im Infrarotbereich übertragen. Strahlungswärme durchdringt die Luft verlustfrei, ohne diese zu erwärmen. Erst beim Auftreffen auf feste Körper, wie Wände, Gegenstände und auch den Menschen, erzeugen Sie Wärme. Diesen Effekt kennt jeder von sonnigen Wintertagen: Auch wenn die Luft sehr kalt ist, spürt man die warmen Sonnenstrahlen auf der Haut. Es wird ein Temperaturempfinden bewirkt, das über der tatsächlichen Lufttemperatur liegt. Dies erklärt den hohen Nutzen und die Nachhaltigkeit der Strahlungswärme.

2. WISSENSWERTES ÜBER HOLZ UND UMWELT

HOLZ – NATÜRLICH UND GESCHEIT!

DIE ZUKUNFT HAT ERST BEGONNEN!

2.1 WAS IST HOLZ?

Wissen Sie, was Sie in den Feuerraum Ihres Tonwerk-Speicherofens legen, wenn Sie diesen mit Holz bestücken?

Es sind: 50% Kohlenstoff, 42% Sauerstoff, 6% Wasserstoff, der Rest 2%, mineralische Stoffe, Stickstoff, Öle, Harze, Gerb- und Farbstoff

...das ist Holz!

2.2 UMWELTSCHUTZ

Durch die Verbrennung von Brennholz wird nur soviel CO₂ freigesetzt, wie ein Baum während seines Wachstums aus der Atmosphäre aufgenommen hat.

Stammt der Brennstoff dann noch aus der Umgebung, entstehen durch den Transport keine CO₂-Emissionen.

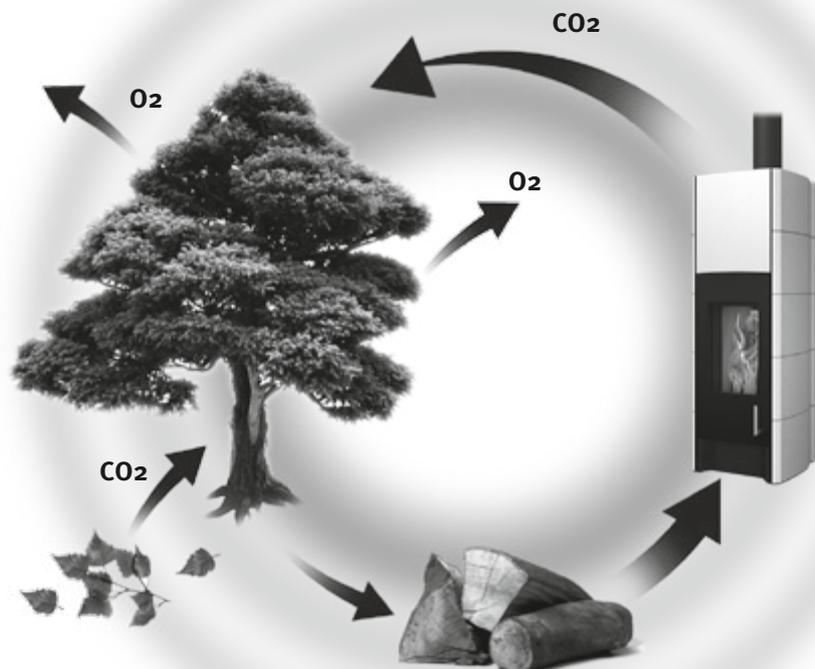
Holz, das in den Wäldern verrottet, erzeugt die gleiche Menge CO₂ wie bei der Verbrennung.



Holz ist nicht am Treibhauseffekt beteiligt!



Holz ist gespeicherte Sonnenenergie.



2.3 BRENNHOLZ KAUFEN

Woher bekomme ich mein Brennholz?

FERTIGES BRENNHOLZ KAUFEN

Beim Händler kann das fertige, aufgearbeitete Brennholz gekauft werden:

- Ofenfertig, mindestens zwei Jahre gelagert
- Vorgetrocknet, ein Jahr gelagert
- Waldfrisch

Jeder Händler verfügt über ein Holzfeuchtemessgerät, prüfen sie die gekaufte Ware. Die ideale Restfeuchte von 12% bis 15% sollte nicht überschritten werden!

BRENNHOLZ SELBST AUFBEREITEN

Beim Forstamt, den Waldbesitzern, oder der Gemeinde kann das noch zu bearbeitende Holz eingekauft werden:

- Liegende Stämme in Wald
- Aufgearbeitete Stämme am Wegrand

Ob nun selbst geschlagen oder gekauft, wichtig ist: **Das Holz sollte mindestens zwei Jahre getrocknet sein, bevor es verbrannt wird!**

Weitere Informationen finden Sie unter: www.richtigheizenmitholz.de

2.4 HOLZTROCKNUNG UND LAGERUNG

TROCKNUNG

Einen großen Einfluss auf das Brennverhalten hat der Wassergehalt des Brennstoffs. Ihr Holz sollte möglichst trocken sein. Nur dann kann es viel Wärme abgeben und umweltfreundlich verbrennen. Frisch geschlagenes Holz enthält je nach Jahreszeit und Holzart - zwischen 45 und 60 Prozent Feuchte. Bei optimaler Trocknung sinkt dieser Wasseranteil auf unter 15 Prozent. Dies dauert – je nach Holzart – etwa zwei Jahre, bei manchen Holzarten auch länger.



Feuchtes Holz schadet Ihrer Feuerstätte und mindert den Wirkungsgrad!

LAGERUNG

Damit das Brennholz richtig durchtrocknen kann, muss es klein gespalten sein. Kontrollieren Sie selbst: Der Umfang sollte maximal 20 cm - 25 cm betragen. Lagern Sie das Holz im Freien, schützen Sie es vor Regen und Schnee und achten Sie auf eine gute Belüftung.



Verbrennen verboten: Müll, nasses Holz, Kohlebriketts!

2.5 HOLZARTEN UND HEIZWERT

Der Heizwert beschreibt die bei der Verbrennung von einem Kilogramm Brennstoff unter festgelegten Bedingungen frei werdende Wärmeenergie. Der Heizwert ist auf das Volumen, angegeben als Raum- oder Festmeter, bezogen.

Die verschiedenen Holzarten haben unterschiedliche Heizwerte:

HOLZARTEN	HEIZWERT
Laubholz	
Buche, Eiche, Robinie	2100 kWh/rm
Birke	1900 kWh/rm
Ahorn	1900 kWh/rm
Nadelhölzer	
Douglasie, Kiefer	1700 kWh/rm
Lärche	1700 kWh/rm
Fichte, Tanne	1500 kWh/rm

Die Werte beziehen sich auf 15% Restfeuchte im Holz!

EIN TONWERK-SPEICHEROFEN KANN MIT ALLEN O.G. HOLZARTEN BETRIEBEN WERDEN.



Lärchenholz sorgt wegen der vielen Öle und Harze für ein akustisches Spektakel.

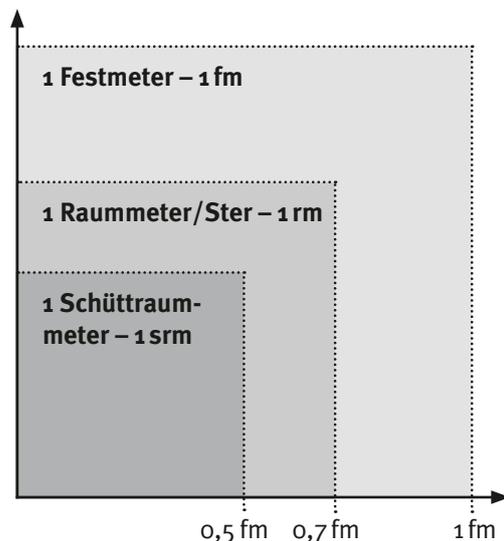
2.6 MASSEINHEITEN FÜR HOLZ

fm – Festmeter: Der Festmeter ist ein Raummaß für Holz und entspricht einem Kubikmeter fester Holzmasse.

rm – Raummeter/Ster: Ein Raummeter, Ster, entspricht einem Kubikmeter geschichteter Holzmasse einschließlich der Zwischenräume in der Schichtung. Ein Raummeter entspricht 0,7 Festmeter.

srm – Schüttraummeter: Der Schüttraummeter ist ein Maß für gespaltenes Kaminholz, welches für Handel und Transport geschüttet wird. Ein Schüttraummeter ist 0,7 Raummeter und ca. 0,5 Festmeter.

ACHTEN SIE BEI JEDER BESTELLUNG AUF DIE ANGEGEBENE MASSEINHEIT!



2.7 WAS PASSIERT, WENN HOLZ VERBRENNT?

Verbrennung ist eine rasche, unter Flammenbildung verlaufende Oxidation von Stoffen. Wenn Holz verbrennt, vereinigt sich Sauerstoff aus der Luft mit Kohlenstoff und Wasserstoff aus dem Holz. Dabei wird Energie als Wärme und Licht abgegeben. Die Produkte einer vollständigen Verbrennung sind im Idealfall nur Kohlendioxid, Asche – gebildet überwiegend aus den mineralischen Holzbestandteilen – und Wasser.

Der Verbrennungsvorgang von Brennholz lässt sich grob in drei Phasen einteilen:

Erwärmung und Trocknung, in dieser ersten Phase verdampfen das im Brennstoff gespeicherte Wasser und sonstige leicht flüchtige Stoffe.

Pyrolyse, in dieser zweiten Phase zersetzt sich der Brennstoff bei Temperaturen ab etwa 150°C.

Eigentliche Verbrennung, in dieser dritten Phase reagieren die in den ersten beiden Phasen gebildeten Gase mit zusätzlichem Luftsauerstoff zu Kohlendioxid und Wasser. Auch übrig gebliebene Holzkohle verbrennt mit der Zeit im Glutbett vollständig. Als einziger Verbrennungsrückstand bleibt Asche übrig. Die einzelnen Phasen der Verbrennung lassen sich am offenen Feuer sehr gut betrachten.



Holznutzung ist aktiver Klimaschutz!



Drei Dinge braucht ein Feuer: Brennstoff, Sauerstoff und Wärme.

3. ZULASSUNGEN, ZERTIFIKATE

3.1 ZULASSUNG

Norm Speicherfeuerstätten für feste Brennstoffe: DIN EN 15250

Raumluftunabhängiger Betrieb:
DIBt-Zulassung **Z-43.12-258**

3.2 Mehrfachbelegung

Der Tonwerk-Speicherofen ist standardgemäß mit einer selbst schließenden Feuerraumtür ausgerüstet. Sie ist ein wichtiges Bedienungs- und Sicherheitselement. Beim Loslassen der Tür wird diese automatisch zugezogen und dichtet am Ofengehäuse. Somit ist der Tonwerk-Speicherofen geeignet, an Kamine mit Mehrfachbelegung angeschlossen zu werden.

3.3 CE-KONFORMITÄT

Der Hersteller, Tonwerk Lausen AG, bestätigt, dass der Tonwerk-Speicherofen die Normkonformität nach EN 15250 erfüllt und die Qualitätsanforderungen laufend überwacht werden.

3.4 TYPENSCHILD

Das Typenschild befindet sich an der Innenseite der Tür.

3.5 RAUMLUFT-UNABHÄNGIGER BETRIEB

Voraussetzung für einen raumluftunabhängigen Betrieb ist die direkte Luftzufuhr von aussen an den Luftstutzen im Sockel des Ofens.

Die notwendigen Anschlussmaterialien sind luftdicht auszuführen. Ihr Tonwerk-Speicherofen ist sowohl für den Betrieb an einem Luft-Abgas Schornstein oder über eine separate Verbrennungsluftleitung (FC61X) konzipiert. Stellen Sie in regelmässigen Abständen sicher, dass die Feuerraumtür ordnungsgemäss schliesst und die Dichtigkeit der Luft- und Abgaswege unbeschadet ist.

Raumluftunabhängige Feuerstätten und Mehrfachbelegung des Schornsteins:

Bei raumluftunabhängigem Betrieb mit automatischer Wohnraumlüftung ist eine Mehrfachbelegung des Schornsteins nur innerhalb der gleichen Wohneinheit zulässig.

4. BRANDSCHUTZ

Die nationalen und europäischen Normen, die örtlichen und baurechtlichen sowie die feuerpolizeiliche Bestimmung sind zwingend einzuhalten. Ihr Schornsteinfeger oder Tonwerk Partnerbetrieb informiert Sie gerne.

4.1 ZUGREGLER IM SCHORNSTEIN

Um einen konstanten Kaminzug im Schornsteins zu gewährleisten, wird der Einbau eines Zugreglers empfohlen.

4.2 SICHERHEITSABSTÄNDE BEI FEST INSTALLIERTEM TONWERK-SPEICHEROFEN: T-LINE eco₂ / T-NEO eco₂

Sicherheitsabstand A

Seiten und Rückwände benötigen zu brennbaren Materialien einen Mindestabstand von 10cm

Sicherheitsabstand B

Abgasrohre benötigen zu brennbaren Materialien einen Mindestabstand von 20cm

Sicherheitsabstand C+D

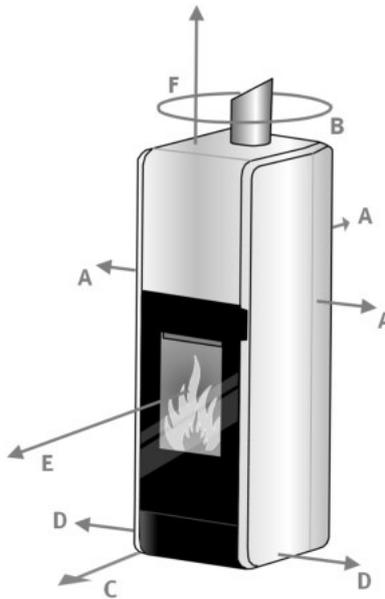
Brennbare Fußbodenmaterialien benötigen einen Mindestabstand nach vorne von 50cm, seitlich von 30cm

Sicherheitsabstand E

Feuerraumöffnungen benötigen im Strahlungsbereich einen Mindestabstand zu brennbaren Teilen von 80cm

Sicherheitsabstand F

Nach oben zur Decke beträgt der Mindestabstand 50cm



4.3 SICHERHEITSABSTÄNDE BEI DREHBAREM TONWERK-SPEICHEROFEN: T-LINE eco₂ / T-NEO eco₂

Sicherheitsabstand A

Seiten und Rückwände benötigen zu brennbaren Materialien einen Mindestabstand von 10cm

Sicherheitsabstand B

Abgasrohre benötigen zu brennbaren Materialien einen Mindestabstand von 20cm

Sicherheitsabstand C+D

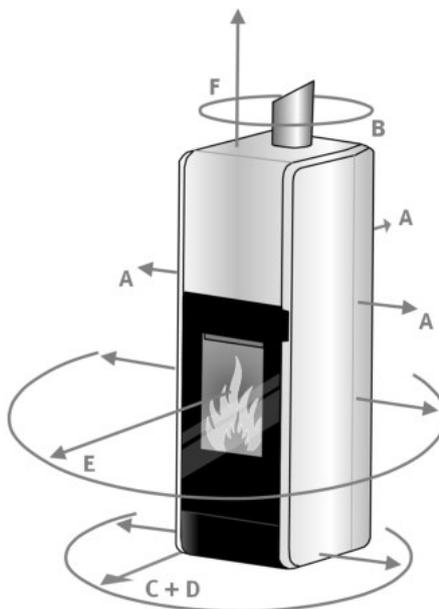
Der gesamte Bereich der Drehung benötigt einen Mindestabstand von 50cm

Sicherheitsabstand E

Der gesamte Bereich der Drehung benötigt einen Mindestabstand von 80cm

Sicherheitsabstand F

Nach oben zur Decke beträgt der Mindestabstand 50cm



4.4 ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

- Lassen Sie Kinder nie alleine oder unbeaufsichtigt an der brennenden Feuerstelle
- Beziehen Sie die Kinder beim Umgang mit der Feuerstelle mit ein
- Jeder Ofen wird beim Befeuern heiß, es besteht Verbrennungsgefahr
- Vermeiden Sie das Berühren der Außenflächen während des Betriebes
- Verbrennen Sie keine Abfälle oder lackiertes Holz
- Die Asche erst nach dem vollständigen Auskühlen entsorgen
- Bei defekten Dichtungen informieren Sie umgehend den Fachhändler
- Beachten Sie unsere Hinweise in der Bedienungsanleitung und betreiben Sie somit aktiven Brand- und Umweltschutz

4.5 SICHERHEITSHINWEIS SCHORNSTEIN

Der notwendige Schornsteinzug beträgt 13 Pa. Sind Höhe und Querschnitt des Schornsteins nicht den Erfordernissen angepasst können Zugprobleme und somit Störungen bei der Verbrennung, als auch Kondensatbildung entstehen. Ist der Schornsteinzug zu hoch, sind Zugbegrenzer zu installieren. Es sind die örtlichen und länderspezifischen Bestimmungen zu beachten. Bei einem Schornsteinbrand alarmieren Sie unverzüglich die Feuerwehr.

4.6 VERHALTEN BEI STÖRFÄLLEN – SICHERE AUSSERBETRIEBNAHME

In seltenen Fällen kann auch ein Lockfeuer keinen Zug im Schornstein erzeugen.

Fragen sie dann ihren Schornsteinfeger um Rat und versuchen sie auf keinen Fall ein grösseres Feuer zu entzünden. Treten Rauchgase aus dem Ofen aus, kontaktieren sie ebenso den Schornsteinfeger und sorgen sie rasch für eine gute Belüftung des Raums. Das Befeuern des Ofens sollte dann unterlassen werden.

5. BEDIENUNGSANLEITUNG

5.1 VOR DER ERSTEN BEFEUERUNG

Lieber Kunde, Sie sind nun durch einen unserer Fachhändler mit der Befuerung Ihres Tonwerk-Speicherofens eingewiesen worden.

In dieser Bedienungsanleitung möchten wir die einzelnen Bedienschritte nochmals festhalten, um Ihnen stets einen mühelosen Umgang mit Ihrem Tonwerk-Speicherofen zu ermöglichen.

Lesen Sie die Bedienungsanleitung aufmerksam durch und bewahren Sie diese sorgfältig auf. Haben Sie noch Fragen, hilft Ihnen Ihr Fachhändler gerne weiter.

5.3 WICHTIGE HINWEISE

5.3.1 VORBEREITUNG ZUM ANFEUERN

Günstig ist es, das Holz einige Tage vor dem Anfeuern in einem warmen Raum zu lagern.

5.3.2 ANWEISUNG ZUM ERSTEN EINHEIZEN DES TONWERK SPEICHEROFENS

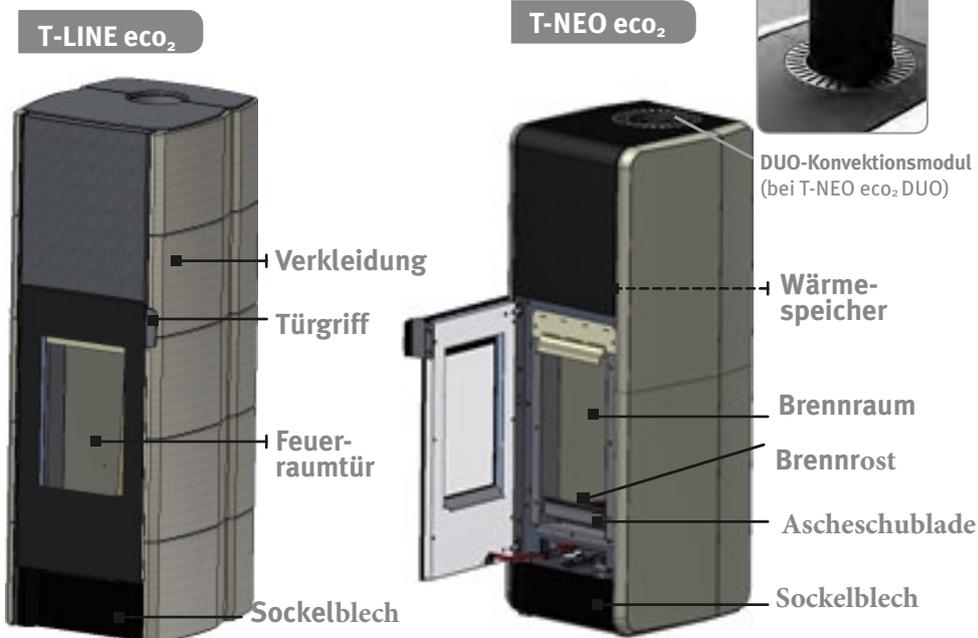
1. Heizen Sie beim ersten Mal Ihren Ofen mit ca. dreiviertel der in der Bedienungsanleitung vorgegebenen Holzaufgabemenge ein (ca. 4kg), ohne nachzulegen.
2. Wiederholen Sie diesen Vorgang ein 2. Mal frühestens nach ca. 8 – 10 Stunden, bevor Sie ihn nach weiteren 8 Stunden mit voller Holzladung betreiben

5.3.3 AUSTROCKNUNG DES OFENROHRLACKS

Nachdem sie den Ofen gemäss 5.3.2 eingehetzt haben legen Sie auch mal Brennholz nach, um eine vollständige Austrocknung des Ofenrohrlacks zu erreichen.

5.2 RUND UM DEN OFEN

Was ist was?



5.3.4 TÜRARRETIERUNG

Die optionale Arretierung der selbstschliessenden Tür ermöglicht eine komfortable Befüllung und Wartung der Feuerung. Wird Ihr Ofen in einem Haus/einer Wohnung mit einer Be- und Entlüftungsanlage eingesetzt, ist es erforderlich, dass die Tür jederzeit automatisch schliessen kann. **Der Einsatz der Türarretierung erfolgt in diesem Fall auf eigene Gefahr.** Bedienung: Achten Sie darauf, dass die arretierte Tür nicht zugeedrückt wird, um Schäden an der Mechanik zu vermeiden.

5.3.5 DUNSTABZUGUND LÜFTUNGSANLAGE

Raumluftabhängiger Betrieb: Dunstabzugshauben und Lüftungsanlagen können den Betrieb Ihres Tonwerk-Speicherofens beeinflussen. Bitte achten Sie beim gemeinsamen Betrieb auf ausreichende Zuluft. Beim Betrieb der Dunstabzugshaube und Lüftungsanlage können gefährliche Rauchgase vom Kaminofen in den Raum gesogen werden. Laut Feuerverordnung ist der gemeinsame Betrieb nur in Verbindung einer Abluftsteuerung erlaubt. Wird die Dunstabzugshaube oder die Lüftungsanlage in Betrieb genommen, muss ein Fenster im Raum geöffnet sein.

Raumluftunabhängiger Betrieb: Achten Sie auch beim raumluftunabhängigen Betrieb der Feuerstätte auf eine ausreichende Raumbelüftung. Wird zum Nachlegen von Brennholz die Feuerraumtür geöffnet, darf kein anhaltender Unterdruck im Raum sein.

5.3.6 HEIZEN IN DER ÜBERGANGSZEITUND BEI ERSCHWERTEN BEDINGUNGEN

Bei feuchtem, nebligem Wetter, Außentemperaturen ab 15°C und in der Übergangszeit ist es ratsam, vor dem Feuerein „Lockfeuer“ zu entzünden. Dies dient dazu, die kalte, schwere Luft, die im Schornstein steht zu vertreiben und so die thermischen Voraussetzungen für einen optimalen Zug des Schornsteins zu schaffen. Dieses Lockfeuer wird in der Revisionsöffnung des Schornsteins mit Papier solange entfacht, bis der Zug gewährleistet ist.

5.3.7 FEUERRAUMTÜR SCHLISSUNG/DICHTUNG: BEI KONTROLLIERTER WOHNRAUMLÜFTUNG/RAUMLUFTUNABHÄNGIGEM BETRIEB

Achten Sie stets darauf, dass die Feuerraumtür ordnungsgemäss schliesst und, dass die Türdichtung unbeschadet und intakt ist!



Eine defekte Türdichtung kann zu Rauchgasaustritt in den Wohnraum führen und dadurch die Gesundheit gefährden.

5.3.8 UNTERDRUCK IM AUFSTELLRAUM

Der Lieferant der Lüftungsanlage hat dafür Sorge zu tragen, dass der Unterdruck von 4PA nicht überschritten wird!



Grundsätzlich darf der Unterdruck im Aufstellraum 4Pa nicht überschreiten

6. ANFEUERN DES OFENS



Legen Sie sich genügend Brennholz, Anzündhilfe, Anfeuerholz und Streichholz bereit. Öffnen Sie nun die Feuerraumtür. Halten Sie die Tür mit einer Hand offen und stellen Sie die Holzscheite leicht nach hinten geneigt in die Brennkammer, dass die ersten Holzscheite an der Rückwand der Brennkammer anliegen. Platzieren Sie die restlichen Holzscheite nun so, dass zu den Seitenwänden der Brennkammer ca. 2cm Platz bleibt. Der vordere Aschekragen darf nicht mit Holz bedeckt sein. Für eine Befüllung empfehlen wir ca. 6 Holzscheite mit einer Länge von 33cm und einem Stückgewicht von ca. einem Kilo. Die Befüllung kann in bis zu 4 Teilmengen aufgeteilt werden.



Entzünden Sie nun die Anzündhilfe. Lassen Sie die Feuerraumtür los.

Die Feuerraumtür verschliesst sich selbsttätig.

Der Holzabbrand erfolgt von oben nach unten. Die Holzscheite brennen bis zu 2 Stunden. Ist der Holzabbrand erfolgt und es befindet sich nur noch Restglut im Feuerraum, so verschliessen Sie die Luftklappe durch Drücken der manuellen Luftklappenbetätigung. Wird die Luftklappe nicht manuell geschlossen erfolgt die Schließung nach Erlöschen des Feuers automatisch.

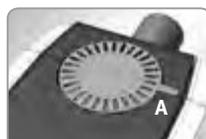
ACHTUNG!

Unterlassen Sie das Öffnen der Feuerraumtür während der gesamten Abbrand- und Ausbrandphase.

6.1. DUO Modul – HÖHERE DIREKTWÄRMEABGABE (OPTIONAL)

Wünschen Sie eine höhere Direktwärmeabgabe, während der Anheiz- und Abbrandphase, so öffnen Sie nach dem Anfeuern das Konvektionsmodul teilweise oder vollständig. Schieben Sie hierzu den Hebel (A) stufenlos bis zum Anschlag nach hinten (45° / maximale Öffnung). Möchten Sie den Strahlungswärmeanteil wieder erhöhen, verschliessen Sie das Duo Modul teilweise oder komplett, indem Sie den Hebel wieder in die Ausgangsposition

schieben. Nutzen Sie die Direktwärmeabgabe auch während der gesamten Endladezeit des Speicherofens, lassen Sie das Konvektionsmodul geöffnet. Berücksichtigen Sie, dass durch die ausströmende Direktwärme das Wärmespeichervermögen abnimmt und Ihr Speicherofen schneller auskühlt.



DUO Modul
geschlossen



DUO Modul
geöffnet



Der Heissluftstrom erhitzt das Konvektionsmodul. Bitte benutzen sie zur Bedienung den Handschuh.

6.2 NACHLEGEN – ZUSÄTZLICHER WÄRMEBEDARF



Haben Sie zusätzlichen Wärmebedarf, legen Sie max. 1-2 Scheite Brennholz nach. Andernfalls steigt die Abgastemperatur und der Wirkungsgrad Ihres Speicherofens wird verschlechtert. Die Nachlegemenge von 2kg/Std darf nicht überschritten werden.

Öffnen Sie langsam die Feuerraumtür, zunächst einen Spalt breit, damit der Druck im Feuerraum ausgeglichen wird. Sie reduzieren damit das Aufwirbeln von Flugasche. Verteilen Sie die Grundglut gleichmässig auf dem Brennrost, stellen Sie 1-2 Holzscheite an die Rückwand des Brennraums und lassen Sie die Feuerraumtür wieder los. Die nachgelegten Holzscheite zünden in wenigen Minuten und brennen von unten nach oben ab.

Ist das Grundglutbett höher als der Aschekragen, darf nicht nachgelegt werden.



Ist der Holzabbrand erfolgt, und es befindet sich nur noch Restglut im Feuerraum, so verschliessen Sie die Luftklappe durch Drücken der manuellen Luftklappenbetätigung. Dadurch wird eine lang anhaltende Wärmeabgabe der Strahlungswärme erzielt. Wird die Luftklappe nicht manuell geschlossen, so erfolgt die Schliessung nach Erlöschen des Feuers automatisch.

HINWEIS!

Beim Öffnen der Feuerraumtür wird die Zuluftklappe stets automatisch geöffnet und schliesst erst wieder, wenn der Abbrand vollständig erfolgt ist und sich nur noch Restglut im Feuerraum befindet.



Bei Betrieb mit Raumluft, stellen Sie zwingend sicher, dass ein Fenster im Raum geöffnet ist.

7. REINIGUNG UND PFLEGE DES OFENS

Entleeren Sie die Ascheschublade sobald diese voll ist. Entleerung nur im ausgekühlten Zustand in ein feuerfestes Gefäss (Glutreste-Brandgefahr). Reinigen Sie die Scheibe bei Bedarf mit einem feuchten Tuch und etwas Asche. Bei hartnäckiger Verschmutzung wiederholen Sie diesen Vorgang, oder benutzen Sie einen speziellen Kaminscheibenreiniger. Bitte achten Sie bei Benutzung eines Kaminscheibenreinigers darauf, dass keine Flüssigkeit zwischen Scheibe und Türchassis tritt. Die Flüssigkeit kann die Bedruckung der Scheibe beschädigt.

Raue Oberflächen der Außenverkleidung saugen Sie mit der Polsterdüse des Staubsaugers ab. Polierte Oberflächen reinigen Sie mit einem nebelfeuchten Tuch. Der beiliegende Reinigungsstein dient der Entfernung hartnäckiger Verschmutzung. Benutzen Sie auf keinen Fall harte Bürsten oder chemische Reinigungsmittel. Um eine optimale Funktion zu gewährleisten, müssen Schornstein, Ofenrohr und Ofen mindestens einmal jährlich gereinigt werden.

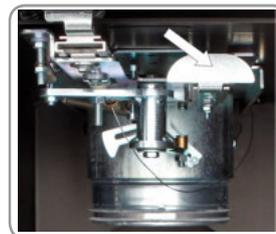
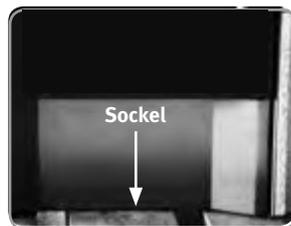
7.1 MANUELLE LUFTKLAPPENBETÄTIGUNG

Sollten Sie den Ofen nach der Reinigung oder nach dem Öffnen der Feuerraumtür über eine längere Periode (z.B. Sommer) nicht befeuern, so betätigen Sie bitte die manuelle Luftklappenbetätigung, um die Zuluftklappe wieder zu verschließen.



Die manuelle Luftklappenbetätigung darf keinesfalls während des Abbrands betätigt werden um die Luftzufuhr frühzeitig zu unterbrechen.

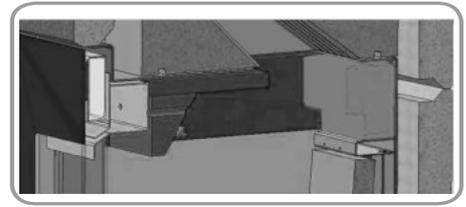
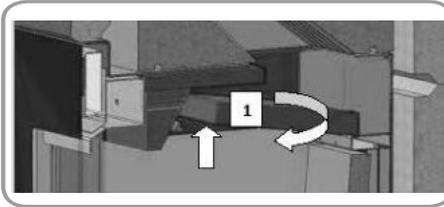
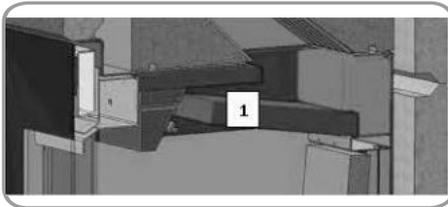
7.2 BEDIENUNG MANUELLE LUFTKLAPPENBETÄTIGUNG



Die manuelle Luftklappenbetätigung kann nur bei geschlossener Feuerraumtür bedient werden.

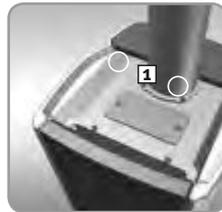
Verwenden Sie einen ca. 10 cm langen Schraubenzieher oder ähnliches um die manuelle Luftklappenbetätigung zwischen Sockelblech und Glasscheibe zu bedienen.

7.3 REINIGUNG RAUCHGASZUG



Öffnen Sie die Ofentüre und arretieren diese. Von Hand drücken Sie die Prallplatte (1) leicht nach oben und ziehen diese ein wenig Richtung Ofentüre, sodass die Prallplatte (1) zur Reinigung ausgefahren werden kann.

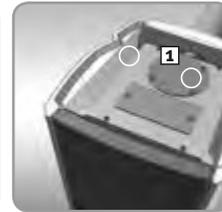
Heben Sie die Deckplatte ab. Lösen Sie die Schrauben(1) an der Metallplatte und entnehmen Sie die Brennraumabdeckung.



Abgang oben



Abgang oben



Abgang hinten



Abgang hinten

8. TIPPS & TRICKS

Holz entzündet sich nicht beim Anfeuern; Feuer schwelt vor sich hin; Feuer stirbt ab:

- Anfeuerholz ungeeignet
- Holz zu feucht
- Holzscheite zu dick

Feuerraum verrußt stark; Starke Rußbildung an der Scheibe:

- Verbrennungsluftzufuhr sicherstellen
- Holzmenge zu gering
- feuchtes oder zu dickes Brennholz

Rauch tritt in den Wohnraum

- Sichere Verriegelung der Feuerraumtür prüfen
- Einfluss von raumlufttechnischen Lüftungsanlagen prüfen
- Türdichtung prüfen
- Schornsteinzug sicherstellen, Lockfeuer entzünden
- für ausreichende Luftzufuhr sorgen

Haben Sie weiter Fragen, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler

WIR WÜNSCHEN IHNEN ANGENEHME STUNDEN MIT IHREM TONWERK-SPEICHEROFEN.

Reinigen Sie nun das Ofenrohr und den Rauchgaszug mit einem geeigneten Kehrgerät und entfernen Sie die Rückstände mit einem Staubsauger. Setzen Sie die Elemente wieder in die Ausgangsposition und verschrauben Sie die Metallplatte. Kontrollieren Sie die ordnungsgemäße Dichtigkeit.

9. GARANTIE

Wir gewähren für Ihren neuen Tonwerk-Speicherofen eine Garantie von 5 Jahren. Die Garantielaufzeit beginnt mit dem Tag der Inbetriebnahme durch den Fachhändler. Der Garantieanspruch tritt dann in Kraft, wenn der Kaufpreis für den Ofen vertragsgemäß entrichtet ist und das Garantiezertifikat vollständig ausgefüllt innerhalb 30 Tagen an die Tonwerk Lausen AG zurückgesendet wird. Wird eine dieser Bedingungen nicht erfüllt, so gilt die Mindestgarantie von 6 Monaten.

9.1 GARANTIEBEDINGUNGEN

- Fachgerechte Installation durch den Fachhändler
- Handhabung der Speicheröfen gemäß der vorliegenden Bedienungsanleitung, unter besonderer Berücksichtigung der Sicherheitshinweise, gekennzeichnet durch dieses Zeichen: ⚠
- Kein Betrieb im Dauerbrand
- Keine Überhitzung
- Regelmäßige Wartung / Reinigung durch einen Fachmann (einmal jährlich)
- Es dürfen keine baulichen Veränderungen am Ofen vorgenommen werden, diese können zu Funktionsstörungen und dauerhaften Beschädigungen führen
- Es dürfen nur Originalersatzteile verwendet werden.

9.2 GARANTIEAUSSCHLUSS

- Verschleißteile wie Dichtungen, Schamotte und Glas
- Rauch- und Rußschäden
- Natürliche oder mixturbedingte Farbnuancen an der Außenverkleidung
- Risse am Feuerfestmaterial (Schamotte), die keinen Einfluss auf die sichere Funktion des Tonwerk-Speicherofens haben
- Schäden, die durch Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung entstehen
- Schäden, die aufgrund einer anderen Garantie, Versicherung oder eines anderen Vertrags ersetzt werden.

GARANTIEZERTIFIKAT

Wir gewähren für Ihren neuen Tonwerk-Speicherofen eine Garantie von 5 Jahren. Die Garantielaufzeit beginnt mit dem Tag der Inbetriebnahme durch den Fachhändler. **Der Garantieanspruch tritt dann in Kraft, wenn der Kaufpreis für den Ofen vertragsgemäß entrichtet ist und das Garantiezertifikat vollständig ausgefüllt innerhalb 30 Tagen an die Tonwerk Lausen AG zurückgesendet wird.**

Wird eine dieser Bedingungen nicht erfüllt, so gilt die Mindestgarantie von 6 Monaten.

CERTIFICAT DE GARANTIE

Nous vous apportons une garantie de 5 ans pour votre poêle à accumulation neuf. La période de garantie commence à courir à partir de la date de mise en service par le distributeur spécialisé.

Votre prétention à la garantie entre en vigueur au moment où vous vous êtes acquitté du prix d'achat du poêle fixé par contrat, et si vous avez renvoyé dans un délai de 30 jours à la Tonwerk Lausen AG le certificat de garantie intégralement rempli.

Si l'une de ces conditions n'est pas respectée, on appliquera une garantie minimale de 6 mois.

WARRANTY CERTIFICATE

We grant a five year warranty for your new Tonwerk storage heating stove. The warranty period begins on the day the stove is installed and tested by the specialised dealer.

Warranty claims become valid when the purchase price for the stove has been paid in accordance with the agreement and the warranty certificate has been completed and returned within thirty days to Tonwerk Lausen AG.

If one of these conditions is not fulfilled the minimum warranty of six months applies.

CERTIFICATO DI GARANZIA

Per la vostra nuova stufa d'accumulo Tonwerk vi offriamo una garanzia di 5 anni. Il periodo di garanzia ha inizio il giorno della messa in funzione da parte del rivenditore specializzato.

Il diritto alla garanzia entra in vigore quando il prezzo d'acquisto della stufa è pagato conformemente al contratto e il certificato di garanzia è rispedito compilato in tutte le sue parti entro 30 giorni a Tonwerk Lausen AG.

Tonwerk Lausen ata, verrà applicata la garanzia minima di 6 mesi.



info@tonwerk-ag.com

www.tonwerk-ag.com

Tiba AG

Hauptstrasse 147

CH-4416 Bubendorf

Telefon: +41 (0) 61 935 1710

Fax: +41 (0) 61 931 11 61

TONWERK 

 **SPEICHERÖFEN**
MADE IN SWITZERLAND